

Pressemitteilung

27.08.2022

## Stillstand in Praunheim

**Stillstand auf den Straßen in Praunheim fürchtet die örtliche CDU, sollte der Magistrat seine Planungen umsetzen. Einerseits will der Magistrat einen neuen Stadtteil für bis zu 30.000 Neubürger an das schon überlastete Straßennetz anschließen. Andererseits soll die U-Bahn über die Heerstraße hinaus verlängert werden. Fahrspuren sollen zu Gunsten des Radschnellweges gestrichen werden. Und die Attraktivität des Busverkehrs wird völlig verloren gehen, da auch dieser im Stau stehen wird.**

Die vom Magistrat in Auftrag gegebene verkehrliche Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme auf den Praunheimer und Niederurseler Feldern kam zu dem (wohlwollenden) Ergebnis, dass eine Neubebauung nördlich der Heerstraße verkehrlich machbar sei, wenn der Autoverkehr mehrspurig in der Ludwig-Landmann-Straße zu- und abfließen kann. Hierbei hat die Berechnung allerdings nicht berücksichtigt, dass schon in der „vor-Corona-Zeit“ die Praxis aufzeigte, dass der Verkehr in der Heerstraße und Ludwig-Landmann-Straße oftmals nicht abfließen konnte.

Auch die Querung der Kreuzung durch die U-Bahn, welche künftig mit Vier-Wagen-Züge und einem dichteren Takt fahren soll, wurde noch nicht berücksichtigt. Diese ist aber Bedingung, wenn nicht noch mehr Autoverkehr entstehen soll.

Nunmehr beabsichtigt die Planung für den vorgesehenen Radschnellweg in den Vordertaunus je eine der beiden Fahrspuren in jede Richtung für den Fahrradverkehr baulich abzutrennen.

Nach Ansicht der CDU sähe die Zukunft folgendermaßen aus: Nicht nur der Autoverkehr in Praunheim käme zum Erliegen, auch der Bus könnte nicht mehr (innerhalb seines Zeitfensters) verkehren. Der dann oft zugestellte Kreuzungsbereich Heerstraße/Ludwig-Landmann-Straße würde auch den U-Bahn-Verkehr aus dem Takt bringen.

Auch die von der CDU vorgeschlagene moderate Erweiterung der nordwestlichen Stadtteile wird mehr Verkehr erzeugen. Auch hierfür bedarf es einer intelligenteren Lösung für den Straßenverkehr in Praunheim.

Die CDU-Fraktion bringt hierzu einen Antrag im Ortsbeirat 7 zur nächsten Sitzung ein.

**F. d. R.**

Iris Rätzke  
(Pressesprecherin)